

Saale-Beitung.

Anzeigen

werden die Spalte oder deren Raum mit 20 Pfg., solche aus Halle mit 15 Pfg. berechnet...

Bezugspreis

für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei postlicher Zahlung 2,75 M., durch die Post 3 M., monatlich 2 M. einmonatlich 1 M., ohne Befragl.

Herrn-Verbreitung mit Berlin, Pöhlstr. 176.

Dreihäufiger Jahrgang.

Nr. 245.

Halle a. d. Saale, Donnerstag den 28. Mai.

1896.

Deutsches Reich.

Hof- und Personalnachrichten.

Berlin, 27. Mai. Kaiser Wilhelm begab sich heute zu Kaiser von Mexiko...

Die Nord. Allg. Ztg. meldet: Der Reichskanzler begab sich gestern auf einer Tage nach seinem Gute Grandow in der Provinz Posen.

Deutschland und Chile.

Aus dem Umstande, daß bisher betrefe der Einleitung von Verhandlungen über die Anknüpfung neuer Handelsbeziehungen zu Chile...

Der Afforenparagraf.

Die Nord. Allg. Ztg. schreibt in einer Erörterung des Afforenparagrafen folgendes: Wir sind weit entfernt, behaupten zu wollen, daß die unteren Gesellschaftsklassen nicht eben so brave und tüchtige Menschen hervorbringen wie die oberen...

Aus Schwabens.

Nach amtlichen Mittheilungen aus Kapstadt hat Hauptmann von Horff die Hottentotten in zwei Gefechten am 18. und 19. April bei Siegel, nahe Sobabis, in die Flucht geschlagen.

Im Sachen des Achter-Laden-Schlusses hat die Köln. Volkstz. von einem neuen Vorschlag gehört. Es war davon die Rede gewesen, daß nicht die Stunden für die Öffnung und Schließung der Läden, sondern nur die Länge der Zeit für das Dienstmal der Läden festgesetzt werden sollte...

Die Thronfolge in Rudolstadt.

S. Rudolstadt, 27. Mai. Heute vormittag 10 Uhr wurde der zu einer außerordentlichen Versammlung einberufenen Landtag durch den Staatsminister v. Starck eröffnet. Es handelt sich außer um die Bewilligung einer Summe zu den Feierlichkeiten bei der Krönung Kaiser Wilhelms...

Verchiedene Mittheilungen.

* Zu der Wahl des Regierungsraths Dehrbach zum Oberbürgermeister in Danzig wird der Danziger Zeitung von unterschiedlicher Seite mitgetheilt, daß der Kaiser seinen kaiserlichen Befehl, Oberst von Danzig...

Kaisersruhe, 27. Mai. Der zweiten Kammer ist heute die Notstandsverordnung zur Abhilfe der Hochwasserbeschwerden von März d. J. in Form eines Nachtragsbudgets zum Budget des Jahres angegangen.

Strasburg i. E., 27. Mai. Die amtliche Korrespondenz veröffentlicht ein Erlaß des kaiserlichen Statthalters, wonach eine Kommission von 21 Mitgliedern zur Prüfung der Handwerksfrage berufen werden soll.

Ausland.

Die Krönung in Moskau.

Wie aus Moskau gemeldet wird, fand am Mittwoch mittag während 1 1/2 Stunden Empfang der Mitglieder der Delegationen statt. Die Mitglieder der Reichsdelegation, der Kaiserliche Statthalter, die Reichssekretäre und der Vertreter des Reichs der Städte...

Deputirten die Hand zum Ruß. — Abends um 7 Uhr fand ein Festmahl für die Gesellschaft...

Paris, 27. Mai. Gestern abend herrschte hier sehr reges Leben; mehrere öffentliche Bauten und Verordnungen waren festlich erleuchtet...

London, 27. Mai. In einem Artikel der Times über die Krönung in Moskau heißt es: Wilhelm II. ist vom Himmel zu der größten und verantwortlichsten Stellung in der Welt berufen...

Wien, 27. Mai. In einem Artikel der Presse über die Krönung in Moskau heißt es: Die Krönung in Moskau ist ein Ereigniß, das die Aufmerksamkeit der Welt auf sich zieht...

Oesterreich-Ungarn.

Im österr. Reichs-Rath Abgeordnetenshaus führte am Mittwoch bei der Verhandlung über den Gesetzentwurf betreffend die Abschreibung der Grundsteuer...

Das Haus ging sodann zu der Debatte über den Dringlichkeitsantrag Bernerstorfer und Genossen über, betreffend den blutigen Zusammenstoß zwischen den ausländischen Arbeitern und der Gendarmerie in Orléans...

Die Stadtgrundbesitzer schießen für den Reichsberger Bezirkshauptmann nicht zu befehlen. Eine rechtzeitige Requisition des Militärs hätte dem Unterlegen vorbeugen können.

Veranlassung überbot nach dem Erzeß sie leicht bezügliche
Nachforschungen zur Vermehrung fortgesetzter Verurteilungen
und neuer Zwischenfälle gewesen. Der Ministerpräsident
sichert eine eingehende und objektive Untersuchung zu. Abg.
Bernerthoff erklärt gegenüber den Ausführungen des
Ministerpräsidenten, daß es das flüssige Land der Hand-
schellen und Ketten. Wegen der Unterjochung des
Unternehmens würden Menschenleben geopfert. Der
Ministerpräsident protestiert unter stürmlichem Wider-
spruch der äußersten Linken gegen die Beleidigung des
ganzen Landes der böhmischen Fabrikanten. Schließlich
wurde bei der Abstimmung die Dringlichkeit abgelehnt.

Italien.

Der Antrag auf Genehmigung der strafrechtlichen Ver-
folgung des Generals Baratelli ist am Mittwoch
vormittag veröffentlicht worden. In demselben wird die
Ueberweisung Baratelli's an ein Kriegsgericht gefordert,
vor dem er sich wegen Verbrechen gegen die Artikel 74 und
88 des Militärfreigeheitsgesetzes und wegen der Anklagen ver-
antworten soll, daß er am 1. März 1896 aus unentgeltlichen
Gründen einen Angriff unternommen habe, obwohl die da-
malige Lage eine Niederlage unvermeidlich machte, und daß er
ferner den Oberbefehl in der Zeit vom 1. März 1896,
12 1/2 Uhr mittags, bis zum 3. März, 9 Uhr vormittags, nicht
angegeben und es ebenso unterlassen habe, geeignete Instruk-
tionen zu geben, um die Folgen der Niederlage abzumildern.
Der „Italia“ zufolge wird demnach ein aus 20 Schiffen
bestehendes englisches Geschwader die italienischen
Mittelmeerflotten beschießen.

Serbien.

Der König nahm am Dienstag des Abendessen beim
Ministerpräsidenten Njorawitsch in dessen Villa ein und
verweilte dort bis Mitternacht in Gesellschaft aller Minister
des Staatspräsidenten. Politische Streitigkeiten sind als
Zeichen des unerschütterlichen Vertrauens, welches der König
in den Ministerpräsidenten setzt.

Die Lage auf Krete.

Die heute vorliegenden Meldungen lauten wenig be-
ruhigend. Die Schuld an den Straßenkämpfen in den
kretensischen Städten und an den Einbrüchen der Mauthen-
nehmer in christliche Häuser Kanak wird hauptsächlich den
von Lande in die Städte geflüchteten Mauthennehmern be-
gemessen. Das Konularcorps, welches seine betr. Staats-
angehörigen nur schwer zu fesseln vermag, begehrt die
gegenwärtige Lage auf der Insel äußerst kritisch und erklärt
weiteren Schicksal ohne fremde Kriegsschiffe für unmöglich.
Diesem Wunsch ist inzwischen von mehreren Staaten Rück-
sicht getragen worden. Die Flotte enthält sechs Balisolen
und zwei Kriegsschiffe nach Kreta. Die für den 29. d. ver-
fügte Einberufung des kretensischen Landtages dürfte angesichts
der Ausdehnung, welche die Unruhen genommen haben, aber-
mals verjagt werden. Der bisherige Verlust der türkischen
Truppen wird auf 120 Mann angegeben.

Die „Agenzia Stefani“ meldet aus Canoa vom 27.: Heute
vormittag kamen neuerliche, jedoch weniger bedeutende Auf-
stürmungen in der Stadt und Umgegend vor. In der Vorstadt
welche sich seit 3 Tagen in den Häusern eingeschlossen
hält, dauert die Panik fort. Die Verbindungen mit dem um-
liegenden Districten sind unterbrochen. Man glaubt, daß
dieselbst ganz muslimanische und christliche Familien ermordet
worden sind. Von der Garnison in Vamos fehlt jede
Nachricht.

Der französische Kreuzer „Cocoon“ ist in Canoa einge-
troffen; der Kommandant hat Maßnahmen zum Schutze seiner
Landbesitzer getroffen; ein englischer Panzer ist gleichfalls einge-
troffen; der italienische Panzer „Bionetto“ wird erwartet. Das
neue Wiener Tageblatt vermeldet, daß Kretensisch-
Ungarn gleichfalls ein Kriegsschiff zum Schutze seiner Unterthanen auf
Kreta entsende.

Die Raute-Fest in Wiehe.

Der herrliche Wetter hat heute die Einweihung des Denk-
mals statt, welches die Stadt Wiehe ihrem großen Sohne
Leopold von Raute gesetzt hat. Auf dem Rathhausplatz er-
hebt sich auf rothem Granit die Wüste des Gelehrten, wie er in
den Jahren seines besten Schaffens lebte und lebte. Wie zu er-
warten war, hatten sich viele auswärtige Gäste zu der Feier
eingefunden, um dem Andenken des großen Historikers die ge-
bührende Ehre zu zahlen. Voran gingen in vollem Wapp
die
Vertreter der besten Universitäten, Mitglieder des dortigen
akademisch-historischen Vereins mit dem blau-weiß-rothen Banner.
Zunächst folgten die übrigen auswärtigen Gäste; unter ihnen der
Herr Regierungsrath Graf v. Stollberg, Landrath Graf
v. d. Schauenburg, verschiedene Familienmitglieder des Raute-
schen Hauses und mehrere Vertreter des großen Geschichts-
schreibers aus Gelehrtenkreisen, unter ihnen Prof. Lang-Becklin.
Sogar der Vizepräsident von Braunschweig und der Großherzog
von Baden hatten offizielle Vertreter zu der Feier entsandt.
Nachdem der Zug, an welchem sich außer den genannten
Gästen zahlreiche Einwohner von Wiehe beteiligten, auf dem
Rathhausplatz angekommen war, eröffnet zuerst der Bürgermeister
des Ortes, Herr Kammradt, das Wort, um den Anwesenden
für ihre Theilnahme und zugleich für die Unterstützung der Wieher
Opferfreudigkeit den herzlichsten Dank auszusprechen. Mehr
Jahre seien darüber, seitdem der große Gelehrte die Augen ge-
schlossen. Mit ihm sei einer der größten Geister des Jahr-
hunderts dahingegangen und die Stadt habe stolz darauf sein, ihn
zu den Ihrigen zu zählen. Das Denkmal sei der sichtbarste Ausdruck
der Liebe und Verehrung, welche die Stadt mit ihm verknüpft hat.
Neben der lobenswerthen kurzen Lebensbiographie des Gelehrten, wie
er in Donndorf und Wortia zur Unberührt überdauert sei, in
Welpzig studirt habe und nach längerem Wirken in Frankfurt
den eigentlichen Ort seines tüchtigen Schaffens, Berlin, zum
Aufenthaltsort gewählt habe. Die Anerkennung der ganzen Welt
habe ihm zur Seite und trotzdem habe er, den Fürsten eifrig
wie selten einen andern, seine Vaterstadt nicht vergessen und noch
in seinem 80. Jahre, dem Drange des Alters folgend, die
Stätte seiner Kindheit wieder aufgesucht. Die Rede schloß aus
in einem Hoch auf den Kaiser, dessen Großvater der edle Vöhrner
des Gelehrten gewesen sei, und der in den Fußtapfen seines
Vahnen wandelt durch sein so oft so begehrtendes Interesse für
Kunst und Wissenschaften.

Hierauf befiel der eigentliche Festredner, Herr Geheimrath
Prof. Dr. Lindner, die Rede, um in längerer Gedächtnis-
Rede die unsterblichen Verdienste des Gelehrten hervorzuheben.
Nebenher führte ungefähr folgendes aus:
In den letzten Jahren sind in Deutschland viele Denkmäler
errichtet worden und noch manche werden folgen, zum Gedächtnis

nih des großen Kampfes um die Einheit. Unser Denkmal
ist geweiht einem Heroen friedlicher Arbeit, der dennoch nicht
ohne Kämpfe war, doch immer Kampf möglichst wurde und so
zu herrlichem Gedeihen gelangt.

Unter Umständen, das für die Welt nicht bedeutet, soll auf-
nehmen den Gedankens für einen Mann, dessen Geist die
ganze Welt umspannt und der in allen Theilen der Welt Be-
wunderung fand. Doch Raute hielt die Stätte seiner Geburt
in hohen Ehren. Und das ist nicht, noch in hohen Alter an
den Ort, um demnach ihn der lebendigen Gedächtnis der
Kindheit, und er fand in der frischen Luft und lieblichen
Gegend stets Erholung.

Zeit und Ort gestatten keine akademische, gelehrte Rede über
Raute's Werke; nur ein Gedenkbild soll verfertigt werden.
Der Redner hält sich dazu für berechtigt als einer der wenigen
jüngeren Gelehrten, die sich nicht, noch in hohen Alter an
den Ort, um demnach ihn der lebendigen Gedächtnis der
Kindheit, und er fand in der frischen Luft und lieblichen
Gegend stets Erholung.

Zeit und Ort gestatten keine akademische, gelehrte Rede über
Raute's Werke; nur ein Gedenkbild soll verfertigt werden.
Der Redner hält sich dazu für berechtigt als einer der wenigen
jüngeren Gelehrten, die sich nicht, noch in hohen Alter an
den Ort, um demnach ihn der lebendigen Gedächtnis der
Kindheit, und er fand in der frischen Luft und lieblichen
Gegend stets Erholung.

Zeit und Ort gestatten keine akademische, gelehrte Rede über
Raute's Werke; nur ein Gedenkbild soll verfertigt werden.
Der Redner hält sich dazu für berechtigt als einer der wenigen
jüngeren Gelehrten, die sich nicht, noch in hohen Alter an
den Ort, um demnach ihn der lebendigen Gedächtnis der
Kindheit, und er fand in der frischen Luft und lieblichen
Gegend stets Erholung.

Zeit und Ort gestatten keine akademische, gelehrte Rede über
Raute's Werke; nur ein Gedenkbild soll verfertigt werden.
Der Redner hält sich dazu für berechtigt als einer der wenigen
jüngeren Gelehrten, die sich nicht, noch in hohen Alter an
den Ort, um demnach ihn der lebendigen Gedächtnis der
Kindheit, und er fand in der frischen Luft und lieblichen
Gegend stets Erholung.

Zeit und Ort gestatten keine akademische, gelehrte Rede über
Raute's Werke; nur ein Gedenkbild soll verfertigt werden.
Der Redner hält sich dazu für berechtigt als einer der wenigen
jüngeren Gelehrten, die sich nicht, noch in hohen Alter an
den Ort, um demnach ihn der lebendigen Gedächtnis der
Kindheit, und er fand in der frischen Luft und lieblichen
Gegend stets Erholung.

Zeit und Ort gestatten keine akademische, gelehrte Rede über
Raute's Werke; nur ein Gedenkbild soll verfertigt werden.
Der Redner hält sich dazu für berechtigt als einer der wenigen
jüngeren Gelehrten, die sich nicht, noch in hohen Alter an
den Ort, um demnach ihn der lebendigen Gedächtnis der
Kindheit, und er fand in der frischen Luft und lieblichen
Gegend stets Erholung.

Zeit und Ort gestatten keine akademische, gelehrte Rede über
Raute's Werke; nur ein Gedenkbild soll verfertigt werden.
Der Redner hält sich dazu für berechtigt als einer der wenigen
jüngeren Gelehrten, die sich nicht, noch in hohen Alter an
den Ort, um demnach ihn der lebendigen Gedächtnis der
Kindheit, und er fand in der frischen Luft und lieblichen
Gegend stets Erholung.

Zeit und Ort gestatten keine akademische, gelehrte Rede über
Raute's Werke; nur ein Gedenkbild soll verfertigt werden.
Der Redner hält sich dazu für berechtigt als einer der wenigen
jüngeren Gelehrten, die sich nicht, noch in hohen Alter an
den Ort, um demnach ihn der lebendigen Gedächtnis der
Kindheit, und er fand in der frischen Luft und lieblichen
Gegend stets Erholung.

Zeit und Ort gestatten keine akademische, gelehrte Rede über
Raute's Werke; nur ein Gedenkbild soll verfertigt werden.
Der Redner hält sich dazu für berechtigt als einer der wenigen
jüngeren Gelehrten, die sich nicht, noch in hohen Alter an
den Ort, um demnach ihn der lebendigen Gedächtnis der
Kindheit, und er fand in der frischen Luft und lieblichen
Gegend stets Erholung.

Zeit und Ort gestatten keine akademische, gelehrte Rede über
Raute's Werke; nur ein Gedenkbild soll verfertigt werden.
Der Redner hält sich dazu für berechtigt als einer der wenigen
jüngeren Gelehrten, die sich nicht, noch in hohen Alter an
den Ort, um demnach ihn der lebendigen Gedächtnis der
Kindheit, und er fand in der frischen Luft und lieblichen
Gegend stets Erholung.

Zeit und Ort gestatten keine akademische, gelehrte Rede über
Raute's Werke; nur ein Gedenkbild soll verfertigt werden.
Der Redner hält sich dazu für berechtigt als einer der wenigen
jüngeren Gelehrten, die sich nicht, noch in hohen Alter an
den Ort, um demnach ihn der lebendigen Gedächtnis der
Kindheit, und er fand in der frischen Luft und lieblichen
Gegend stets Erholung.

Zeit und Ort gestatten keine akademische, gelehrte Rede über
Raute's Werke; nur ein Gedenkbild soll verfertigt werden.
Der Redner hält sich dazu für berechtigt als einer der wenigen
jüngeren Gelehrten, die sich nicht, noch in hohen Alter an
den Ort, um demnach ihn der lebendigen Gedächtnis der
Kindheit, und er fand in der frischen Luft und lieblichen
Gegend stets Erholung.

Zeit und Ort gestatten keine akademische, gelehrte Rede über
Raute's Werke; nur ein Gedenkbild soll verfertigt werden.
Der Redner hält sich dazu für berechtigt als einer der wenigen
jüngeren Gelehrten, die sich nicht, noch in hohen Alter an
den Ort, um demnach ihn der lebendigen Gedächtnis der
Kindheit, und er fand in der frischen Luft und lieblichen
Gegend stets Erholung.

27. Mat. (Missionen.) Gestern wurde
hier unter sehr zahlreicher Theilnahme bei herrlichem Wetter
ein Missionenfest abgehalten. Am Mittags 3 Uhr begann das
festlich gekleidete Volk der Gottesdiener, welchem sich um
5 Uhr eine Nachversammlung im Pfarrhause anschloß, die bis
gegen 7 Uhr währte. Durch freiwillige Beiträge wurde zum
Vesten der guten Sache eine Einnahme von 75 M. erzielt.

28. Mat. (Wunzlack) ist am 1. Wunzlack
der eine 70jährige Rentier Frau aus Sangerhausen. Reisebe-
weiser mit seiner Familie nach Wunzlack, wo er sich um die
Angehörigen den Hundstodern betrauerte, legte er allein den Weg
fort. Als er gegen Abend noch nicht zurück war, begann man
den alten Herrn zu suchen, jedoch ohne Erfolg. Am 2. Wunzlack
wurde seine Leiche in der Nähe der Silberbüchse aufgefunden.
Auf welche Weise er den Tod gefunden, konnte nicht fest-
gestellt werden.

29. Mat. (Wunzlack) Soweit sich jetzt an an-
tlicher Stelle bekannt ist, werden die Arbeiten zum Bau der
Bahn Dittfeld-Börzig-Stamsdorf von Dittfeld aus am Ende
Juni, von Stamsdorf aus Ende August oder Anfang Septem-
ber beginnen.

30. Mat. (Verhaftung.) An einem der
letzten Tage bemerkte der Zunder eines Gasthofes am Markte,
wie zwei Personen in auffälliger Weise das zu einer Reparatur
angebrachte Werkzeug abzurufen und sich damit zu beschäftigen
begab sich deshalb zur Polizei und machte diese auf die beiden
Burschen aufmerksam. Am Abend desselben Tages waren die
Unbekannten wiederum in der Nähe des Gasthofes, so daß zwei
Sicherheitsbeamten bemerkt wurde. Die letzteren fragten daher,
was sie thaten, mit welcher, zur Reparatur der beiden, es ge-
schähe sehr bedenklich benahmen. Der Befehl des Grundhüters
begab sich deshalb zur Polizei und machte diese auf die beiden
Burschen aufmerksam. Am Abend desselben Tages waren die
Unbekannten wiederum in der Nähe des Gasthofes, so daß zwei
Sicherheitsbeamten bemerkt wurde. Die letzteren fragten daher,
was sie thaten, mit welcher, zur Reparatur der beiden, es ge-
schähe sehr bedenklich benahmen. Der Befehl des Grundhüters
begab sich deshalb zur Polizei und machte diese auf die beiden
Burschen aufmerksam. Am Abend desselben Tages waren die
Unbekannten wiederum in der Nähe des Gasthofes, so daß zwei
Sicherheitsbeamten bemerkt wurde. Die letzteren fragten daher,
was sie thaten, mit welcher, zur Reparatur der beiden, es ge-
schähe sehr bedenklich benahmen. Der Befehl des Grundhüters
begab sich deshalb zur Polizei und machte diese auf die beiden
Burschen aufmerksam. Am Abend desselben Tages waren die
Unbekannten wiederum in der Nähe des Gasthofes, so daß zwei
Sicherheitsbeamten bemerkt wurde. Die letzteren fragten daher,
was sie thaten, mit welcher, zur Reparatur der beiden, es ge-
schähe sehr bedenklich benahmen. Der Befehl des Grundhüters
begab sich deshalb zur Polizei und machte diese auf die beiden
Burschen aufmerksam. Am Abend desselben Tages waren die
Unbekannten wiederum in der Nähe des Gasthofes, so daß zwei
Sicherheitsbeamten bemerkt wurde. Die letzteren fragten daher,
was sie thaten, mit welcher, zur Reparatur der beiden, es ge-
schähe sehr bedenklich benahmen. Der Befehl des Grundhüters
begab sich deshalb zur Polizei und machte diese auf die beiden
Burschen aufmerksam. Am Abend desselben Tages waren die
Unbekannten wiederum in der Nähe des Gasthofes, so daß zwei
Sicherheitsbeamten bemerkt wurde. Die letzteren fragten daher,
was sie thaten, mit welcher, zur Reparatur der beiden, es ge-
schähe sehr bedenklich benahmen. Der Befehl des Grundhüters
begab sich deshalb zur Polizei und machte diese auf die beiden
Burschen aufmerksam. Am Abend desselben Tages waren die
Unbekannten wiederum in der Nähe des Gasthofes, so daß zwei
Sicherheitsbeamten bemerkt wurde. Die letzteren fragten daher,
was sie thaten, mit welcher, zur Reparatur der beiden, es ge-
schähe sehr bedenklich benahmen. Der Befehl des Grundhüters
begab sich deshalb zur Polizei und machte diese auf die beiden
Burschen aufmerksam. Am Abend desselben Tages waren die
Unbekannten wiederum in der Nähe des Gasthofes, so daß zwei
Sicherheitsbeamten bemerkt wurde. Die letzteren fragten daher,
was sie thaten, mit welcher, zur Reparatur der beiden, es ge-
schähe sehr bedenklich benahmen. Der Befehl des Grundhüters
begab sich deshalb zur Polizei und machte diese auf die beiden
Burschen aufmerksam. Am Abend desselben Tages waren die
Unbekannten wiederum in der Nähe des Gasthofes, so daß zwei
Sicherheitsbeamten bemerkt wurde. Die letzteren fragten daher,
was sie thaten, mit welcher, zur Reparatur der beiden, es ge-
schähe sehr bedenklich benahmen. Der Befehl des Grundhüters
begab sich deshalb zur Polizei und machte diese auf die beiden
Burschen aufmerksam. Am Abend desselben Tages waren die
Unbekannten wiederum in der Nähe des Gasthofes, so daß zwei
Sicherheitsbeamten bemerkt wurde. Die letzteren fragten daher,
was sie thaten, mit welcher, zur Reparatur der beiden, es ge-
schähe sehr bedenklich benahmen. Der Befehl des Grundhüters
begab sich deshalb zur Polizei und machte diese auf die beiden
Burschen aufmerksam. Am Abend desselben Tages waren die
Unbekannten wiederum in der Nähe des Gasthofes, so daß zwei
Sicherheitsbeamten bemerkt wurde. Die letzteren fragten daher,
was sie thaten, mit welcher, zur Reparatur der beiden, es ge-
schähe sehr bedenklich benahmen. Der Befehl des Grundhüters
begab sich deshalb zur Polizei und machte diese auf die beiden
Burschen aufmerksam. Am Abend desselben Tages waren die
Unbekannten wiederum in der Nähe des Gasthofes, so daß zwei
Sicherheitsbeamten bemerkt wurde. Die letzteren fragten daher,
was sie thaten, mit welcher, zur Reparatur der beiden, es ge-
schähe sehr bedenklich benahmen. Der Befehl des Grundhüters
begab sich deshalb zur Polizei und machte diese auf die beiden
Burschen aufmerksam. Am Abend desselben Tages waren die
Unbekannten wiederum in der Nähe des Gasthofes, so daß zwei
Sicherheitsbeamten bemerkt wurde. Die letzteren fragten daher,
was sie thaten, mit welcher, zur Reparatur der beiden, es ge-
schähe sehr bedenklich benahmen. Der Befehl des Grundhüters
begab sich deshalb zur Polizei und machte diese auf die beiden
Burschen aufmerksam. Am Abend desselben Tages waren die
Unbekannten wiederum in der Nähe des Gasthofes, so daß zwei
Sicherheitsbeamten bemerkt wurde. Die letzteren fragten daher,
was sie thaten, mit welcher, zur Reparatur der beiden, es ge-
schähe sehr bedenklich benahmen. Der Befehl des Grundhüters
begab sich deshalb zur Polizei und machte diese auf die beiden
Burschen aufmerksam. Am Abend desselben Tages waren die
Unbekannten wiederum in der Nähe des Gasthofes, so daß zwei
Sicherheitsbeamten bemerkt wurde. Die letzteren fragten daher,
was sie thaten, mit welcher, zur Reparatur der beiden, es ge-
schähe sehr bedenklich benahmen. Der Befehl des Grundhüters
begab sich deshalb zur Polizei und machte diese auf die beiden
Burschen aufmerksam. Am Abend desselben Tages waren die
Unbekannten wiederum in der Nähe des Gasthofes, so daß zwei
Sicherheitsbeamten bemerkt wurde. Die letzteren fragten daher,
was sie thaten, mit welcher, zur Reparatur der beiden, es ge-
schähe sehr bedenklich benahmen. Der Befehl des Grundhüters
begab sich deshalb zur Polizei und machte diese auf die beiden
Burschen aufmerksam. Am Abend desselben Tages waren die
Unbekannten wiederum in der Nähe des Gasthofes, so daß zwei
Sicherheitsbeamten bemerkt wurde. Die letzteren fragten daher,
was sie thaten, mit welcher, zur Reparatur der beiden, es ge-
schähe sehr bedenklich benahmen. Der Befehl des Grundhüters
begab sich deshalb zur Polizei und machte diese auf die beiden
Burschen aufmerksam. Am Abend desselben Tages waren die
Unbekannten wiederum in der Nähe des Gasthofes, so daß zwei
Sicherheitsbeamten bemerkt wurde. Die letzteren fragten daher,
was sie thaten, mit welcher, zur Reparatur der beiden, es ge-
schähe sehr bedenklich benahmen. Der Befehl des Grundhüters
begab sich deshalb zur Polizei und machte diese auf die beiden
Burschen aufmerksam. Am Abend desselben Tages waren die
Unbekannten wiederum in der Nähe des Gasthofes, so daß zwei
Sicherheitsbeamten bemerkt wurde. Die letzteren fragten daher,
was sie thaten, mit welcher, zur Reparatur der beiden, es ge-
schähe sehr bedenklich benahmen. Der Befehl des Grundhüters
begab sich deshalb zur Polizei und machte diese auf die beiden
Burschen aufmerksam. Am Abend desselben Tages waren die
Unbekannten wiederum in der Nähe des Gasthofes, so daß zwei
Sicherheitsbeamten bemerkt wurde. Die letzteren fragten daher,
was sie thaten, mit welcher, zur Reparatur der beiden, es ge-
schähe sehr bedenklich benahmen. Der Befehl des Grundhüters
begab sich deshalb zur Polizei und machte diese auf die beiden
Burschen aufmerksam. Am Abend desselben Tages waren die
Unbekannten wiederum in der Nähe des Gasthofes, so daß zwei
Sicherheitsbeamten bemerkt wurde. Die letzteren fragten daher,
was sie thaten, mit welcher, zur Reparatur der beiden, es ge-
schähe sehr bedenklich benahmen. Der Befehl des Grundhüters
begab sich deshalb zur Polizei und machte diese auf die beiden
Burschen aufmerksam. Am Abend desselben Tages waren die
Unbekannten wiederum in der Nähe des Gasthofes, so daß zwei
Sicherheitsbeamten bemerkt wurde. Die letzteren fragten daher,
was sie thaten, mit welcher, zur Reparatur der beiden, es ge-
schähe sehr bedenklich benahmen. Der Befehl des Grundhüters
begab sich deshalb zur Polizei und machte diese auf die beiden
Burschen aufmerksam. Am Abend desselben Tages waren die
Unbekannten wiederum in der Nähe des Gasthofes, so daß zwei
Sicherheitsbeamten bemerkt wurde. Die letzteren fragten daher,
was sie thaten, mit welcher, zur Reparatur der beiden, es ge-
schähe sehr bedenklich benahmen. Der Befehl des Grundhüters
begab sich deshalb zur Polizei und machte diese auf die beiden
Burschen aufmerksam. Am Abend desselben Tages waren die
Unbekannten wiederum in der Nähe des Gasthofes, so daß zwei
Sicherheitsbeamten bemerkt wurde. Die letzteren fragten daher,
was sie thaten, mit welcher, zur Reparatur der beiden, es ge-
schähe sehr bedenklich benahmen. Der Befehl des Grundhüters
begab sich deshalb zur Polizei und machte diese auf die beiden
Burschen aufmerksam. Am Abend desselben Tages waren die
Unbekannten wiederum in der Nähe des Gasthofes, so daß zwei
Sicherheitsbeamten bemerkt wurde. Die letzteren fragten daher,
was sie thaten, mit welcher, zur Reparatur der beiden, es ge-
schähe sehr bedenklich benahmen. Der Befehl des Grundhüters
begab sich deshalb zur Polizei und machte diese auf die beiden
Burschen aufmerksam. Am Abend desselben Tages waren die
Unbekannten wiederum in der Nähe des Gasthofes, so daß zwei
Sicherheitsbeamten bemerkt wurde. Die letzteren fragten daher,
was sie thaten, mit welcher, zur Reparatur der beiden, es ge-
schähe sehr bedenklich benahmen. Der Befehl des Grundhüters
begab sich deshalb zur Polizei und machte diese auf die beiden
Burschen aufmerksam. Am Abend desselben Tages waren die
Unbekannten wiederum in der Nähe des Gasthofes, so daß zwei
Sicherheitsbeamten bemerkt wurde. Die letzteren fragten daher,
was sie thaten, mit welcher, zur Reparatur der beiden, es ge-
schähe sehr bedenklich benahmen. Der Befehl des Grundhüters
begab sich deshalb zur Polizei und machte diese auf die beiden
Burschen aufmerksam. Am Abend desselben Tages waren die
Unbekannten wiederum in der Nähe des Gasthofes, so daß zwei
Sicherheitsbeamten bemerkt wurde. Die letzteren fragten daher,
was sie thaten, mit welcher, zur Reparatur der beiden, es ge-
schähe sehr bedenklich benahmen. Der Befehl des Grundhüters
begab sich deshalb zur Polizei und machte diese auf die beiden
Burschen aufmerksam. Am Abend desselben Tages waren die
Unbekannten wiederum in der Nähe des Gasthofes, so daß zwei
Sicherheitsbeamten bemerkt wurde. Die letzteren fragten daher,
was sie thaten, mit welcher, zur Reparatur der beiden, es ge-
schähe sehr bedenklich benahmen. Der Befehl des Grundhüters
begab sich deshalb zur Polizei und machte diese auf die beiden
Burschen aufmerksam. Am Abend desselben Tages waren die
Unbekannten wiederum in der Nähe des Gasthofes, so daß zwei
Sicherheitsbeamten bemerkt wurde. Die letzteren fragten daher,
was sie thaten, mit welcher, zur Reparatur der beiden, es ge-
schähe sehr bedenklich benahmen. Der Befehl des Grundhüters
begab sich deshalb zur Polizei und machte diese auf die beiden
Burschen aufmerksam. Am Abend desselben Tages waren die
Unbekannten wiederum in der Nähe des Gasthofes, so daß zwei
Sicherheitsbeamten bemerkt wurde. Die letzteren fragten daher,
was sie thaten, mit welcher, zur Reparatur der beiden, es ge-
schähe sehr bedenklich benahmen. Der Befehl des Grundhüters
begab sich deshalb zur Polizei und machte diese auf die beiden
Burschen aufmerksam. Am Abend desselben Tages waren die
Unbekannten wiederum in der Nähe des Gasthofes, so daß zwei
Sicherheitsbeamten bemerkt wurde. Die letzteren fragten daher,
was sie thaten, mit welcher, zur Reparatur der beiden, es ge-
schähe sehr bedenklich benahmen. Der Befehl des Grundhüters
begab sich deshalb zur Polizei und machte diese auf die beiden
Burschen aufmerksam. Am Abend desselben Tages waren die
Unbekannten wiederum in der Nähe des Gasthofes, so daß zwei
Sicherheitsbeamten bemerkt wurde. Die letzteren fragten daher,
was sie thaten, mit welcher, zur Reparatur der beiden, es ge-
schähe sehr bedenklich benahmen. Der Befehl des Grundhüters
begab sich deshalb zur Polizei und machte diese auf die beiden
Burschen aufmerksam. Am Abend desselben Tages waren die
Unbekannten wiederum in der Nähe des Gasthofes, so daß zwei
Sicherheitsbeamten bemerkt wurde. Die letzteren fragten daher,
was sie thaten, mit welcher, zur Reparatur der beiden, es ge-
schähe sehr bedenklich benahmen. Der Befehl des Grundhüters
begab sich deshalb zur Polizei und machte diese auf die beiden
Burschen aufmerksam. Am Abend desselben Tages waren die
Unbekannten wiederum in der Nähe des Gasthofes, so daß zwei
Sicherheitsbeamten bemerkt wurde. Die letzteren fragten daher,
was sie thaten, mit welcher, zur Reparatur der beiden, es ge-
schähe sehr bedenklich benahmen. Der Befehl des Grundhüters
begab sich deshalb zur Polizei und machte diese auf die beiden
Burschen aufmerksam. Am Abend desselben Tages waren die
Unbekannten wiederum in der Nähe des Gasthofes, so daß zwei
Sicherheitsbeamten bemerkt wurde. Die letzteren fragten daher,
was sie thaten, mit welcher, zur Reparatur der beiden, es ge-
schähe sehr bedenklich benahmen. Der Befehl des Grundhüters
begab sich deshalb zur Polizei und machte diese auf die beiden
Burschen aufmerksam. Am Abend desselben Tages waren die
Unbekannten wiederum in der Nähe des Gasthofes, so daß zwei
Sicherheitsbeamten bemerkt wurde. Die letzteren fragten daher,
was sie thaten, mit welcher, zur Reparatur der beiden, es ge-
schähe sehr bedenklich benahmen. Der Befehl des Grundhüters
begab sich deshalb zur Polizei und machte diese auf die beiden
Burschen aufmerksam. Am Abend desselben Tages waren die
Unbekannten wiederum in der Nähe des Gasthofes, so daß zwei
Sicherheitsbeamten bemerkt wurde. Die letzteren fragten daher,
was sie thaten, mit welcher, zur Reparatur der beiden, es ge-
schähe sehr bedenklich benahmen. Der Befehl des Grundhüters
begab sich deshalb zur Polizei und machte diese auf die beiden
Burschen aufmerksam. Am Abend desselben Tages waren die
Unbekannten wiederum in der Nähe des Gasthofes, so daß zwei
Sicherheitsbeamten bemerkt wurde. Die letzteren fragten daher,
was sie thaten, mit welcher, zur Reparatur der beiden, es ge-
schähe sehr bedenklich benahmen. Der Befehl des Grundhüters
begab sich deshalb zur Polizei und machte diese auf die beiden
Burschen aufmerksam. Am Abend desselben Tages waren die
Unbekannten wiederum in der Nähe des Gasthofes, so daß zwei
Sicherheitsbeamten bemerkt wurde. Die letzteren fragten daher,
was sie thaten, mit welcher, zur Reparatur der beiden, es ge-
schähe sehr bedenklich benahmen. Der Befehl des Grundhüters
begab sich deshalb zur Polizei und machte diese auf die beiden
Burschen aufmerksam. Am Abend desselben Tages waren die
Unbekannten wiederum in der Nähe des Gasthofes, so daß zwei
Sicherheitsbeamten bemerkt wurde. Die letzteren fragten daher,
was sie thaten, mit welcher, zur Reparatur der beiden, es ge-
schähe sehr bedenklich benahmen. Der Befehl des Grundhüters
begab sich deshalb zur Polizei und machte diese auf die beiden
Burschen aufmerksam. Am Abend desselben Tages waren die
Unbekannten wiederum in der Nähe des Gasthofes, so daß zwei
Sicherheitsbeamten bemerkt wurde. Die letzteren fragten daher,
was sie thaten, mit welcher, zur Reparatur der beiden, es ge-
schähe sehr bedenklich benahmen. Der Befehl des Grundhüters
begab sich deshalb zur Polizei und machte diese auf die beiden
Burschen aufmerksam. Am Abend desselben Tages waren die
Unbekannten wiederum in der Nähe des Gasthofes, so daß zwei
Sicherheitsbeamten bemerkt wurde. Die letzteren fragten daher,
was sie thaten, mit welcher, zur Reparatur der beiden, es ge-
schähe sehr bedenklich benahmen. Der Befehl des Grundhüters
begab sich deshalb zur Polizei und machte diese auf die beiden
Burschen aufmerksam. Am Abend desselben Tages waren die
Unbekannten wiederum in der Nähe des Gasthofes, so daß zwei
Sicherheitsbeamten bemerkt wurde. Die letzteren fragten daher,
was sie thaten, mit welcher, zur Reparatur der beiden, es ge-
schähe sehr bedenklich benahmen. Der Befehl des Grundhüters
begab sich deshalb zur Polizei und machte diese auf die beiden
Burschen aufmerksam. Am Abend desselben Tages waren die
Unbekannten wiederum in der Nähe des Gasthofes, so daß zwei
Sicherheitsbeamten bemerkt wurde. Die letzteren fragten daher,
was sie thaten, mit welcher, zur Reparatur der beiden, es ge-
schähe sehr bedenklich benahmen. Der Befehl des Grundhüters
begab sich deshalb zur Polizei und machte diese auf die beiden
Burschen aufmerksam. Am Abend desselben Tages waren die
Unbekannten wiederum in der Nähe des Gasthofes, so daß zwei
Sicherheitsbeamten bemerkt wurde. Die letzteren fragten daher,
was sie thaten, mit welcher, zur Reparatur der beiden, es ge-
schähe sehr bedenklich benahmen. Der Befehl des Grundhüters
begab sich deshalb zur Polizei und machte diese auf die beiden
Burschen aufmerksam. Am Abend desselben Tages waren die
Unbekannten wiederum in der Nähe des Gasthofes, so daß zwei
Sicherheitsbeamten bemerkt wurde. Die letzteren fragten daher,
was sie thaten, mit welcher, zur Reparatur der beiden, es ge-
schähe sehr bedenklich benahmen. Der Befehl des Grundhüters
begab sich deshalb zur Polizei und machte diese auf die beiden
Burschen aufmerksam. Am Abend desselben Tages waren die
Unbekannten wiederum in der Nähe des Gasthofes, so daß zwei
Sicherheitsbeamten bemerkt wurde. Die letzteren fragten daher,
was sie thaten, mit welcher, zur Reparatur der beiden, es ge-
schähe sehr bedenklich benahmen. Der Befehl des Grundhüters
begab sich deshalb zur Polizei und machte diese auf die beiden
Burschen aufmerksam. Am Abend desselben Tages waren die
Unbekannten wiederum in der Nähe des Gasthofes, so daß zwei
Sicherheitsbeamten bemerkt wurde. Die letzteren fragten daher,
was sie thaten, mit welcher, zur Reparatur der beiden, es ge-
schähe sehr bedenklich benahmen. Der Befehl des Grundhüters
begab sich deshalb zur Polizei und machte diese auf die beiden
Burschen aufmerksam. Am Abend desselben Tages waren die
Unbekannten wiederum in der Nähe des Gasthofes, so daß zwei
Sicherheitsbeamten bemerkt wurde. Die letzteren fragten daher,
was sie thaten, mit welcher, zur Reparatur der beiden, es ge-
schähe sehr bedenklich benahmen. Der Befehl des Grundhüters
begab sich deshalb zur Polizei und machte diese auf die beiden
Burschen aufmerksam. Am Abend desselben Tages waren die
Unbekannten wiederum in der Nähe des Gasthofes, so daß zwei
Sicherheitsbeamten bemerkt wurde. Die letzteren fragten daher,
was sie thaten, mit welcher, zur Reparatur der beiden, es ge-
schähe sehr bedenklich benahmen. Der Befehl des Grundhüters
begab sich deshalb zur Polizei und machte diese auf die beiden
Burschen aufmerksam. Am Abend desselben Tages waren die
Unbekannten wiederum in der Nähe des Gasthofes, so daß zwei
Sicherheitsbeamten bemerkt wurde. Die letzteren fragten daher,
was sie thaten, mit welcher, zur Reparatur der beiden, es ge-
schähe sehr bedenklich benahmen. Der Befehl des Grundhüters
begab sich deshalb zur Polizei und machte diese auf die beiden
Burschen aufmerksam. Am Abend desselben Tages waren die
Unbekannten wiederum in der Nähe des Gasthofes, so daß zwei
Sicherheitsbeamten bemerkt wurde. Die letzteren fragten daher,
was sie thaten, mit welcher, zur Reparatur der beiden, es ge-
schähe sehr bedenklich benahmen. Der Befehl des Grundhüters
begab sich deshalb zur Polizei und machte diese auf die beiden
Burschen aufmerksam. Am Abend desselben Tages waren die
Unbekannten wiederum in der Nähe des Gasthofes, so daß zwei
Sicherheitsbeamten bemerkt wurde. Die letzteren fragten daher,
was sie thaten, mit welcher, zur Reparatur der beiden, es ge-
schähe sehr bedenklich benahmen. Der Befehl des Grundhüters
begab sich deshalb zur Polizei und machte diese auf die beiden
Burschen aufmerksam. Am Abend desselben Tages waren die
Unbekannten wiederum in der Nähe des Gasthofes, so daß zwei
Sicherheitsbeamten bemerkt wurde. Die letzteren fragten daher,
was sie thaten, mit welcher, zur Reparatur der beiden, es ge-
schähe sehr bedenklich benahmen. Der Befehl des Grundhüters
begab sich deshalb zur Polizei und machte diese auf die beiden
Burschen aufmerksam. Am Abend desselben Tages waren die
Unbekannten wiederum in der Nähe des Gasthofes, so daß zwei
Sicherheitsbeamten bemerkt wurde. Die letzteren fragten daher,
was sie thaten, mit welcher, zur Reparatur der beiden, es ge-
schähe sehr bedenklich benahmen. Der Befehl des Grundhüters
begab sich deshalb zur Polizei und machte diese auf die beiden
Burschen aufmerksam. Am Abend desselben Tages waren die
Unbekannten wiederum in der Nähe des Gasthofes, so daß zwei
Sicherheitsbeamten bemerkt wurde. Die letzteren fragten daher,
was sie thaten, mit welcher, zur Reparatur der beiden, es ge-
schähe sehr bedenklich benahmen. Der Befehl des Grundhüters
begab sich deshalb zur Polizei und machte diese auf die beiden
Burschen aufmerksam. Am Abend desselben Tages waren die
Unbekannten wiederum in der Nähe des Gasthofes, so daß zwei
Sicherheitsbeamten bemerkt wurde. Die letzteren fragten daher,
was sie thaten, mit welcher, zur Reparatur der beiden, es ge-
schähe sehr bedenklich benahmen. Der Befehl des Grundhüters
begab sich deshalb zur Polizei und machte diese auf die beiden
Burschen aufmerksam. Am Abend desselben Tages waren die
Unbekannten wiederum in der Nähe des Gasthofes, so daß zwei
Sicherheitsbeamten bemerkt wurde. Die letzteren fragten daher,
was sie thaten, mit welcher, zur Reparatur der beiden, es ge-
schähe sehr bedenklich benahmen. Der Befehl des Grundhüters
begab sich deshalb zur Polizei und machte diese auf die beiden
Burschen aufmerksam. Am Abend desselben Tages waren die
Unbekannten wiederum in der Nähe des Gasthofes, so daß zwei
Sicherheitsbeamten bemerkt wurde. Die letzteren fragten daher,
was sie thaten, mit welcher, zur Reparatur der beiden, es ge-
schähe sehr bedenklich benahmen. Der Befehl des Grundhüters
begab sich deshalb zur Polizei und machte diese auf die beiden
Burschen aufmerksam. Am Abend desselben Tages waren die
Unbekannten wiederum in der Nähe des Gasthofes, so daß zwei
Sicherheitsbeamten bemerkt wurde. Die letzteren fragten daher,
was sie thaten, mit welcher, zur Reparatur der beiden, es ge-
schähe sehr bedenklich benahmen. Der Befehl des Grundhüters
begab sich deshalb zur Polizei und machte diese auf die beiden
Burschen aufmerksam. Am Abend desselben Tages waren die
Unbekannten wiederum in der Nähe des Gasthofes, so daß zwei
Sicherheitsbeamten bemerkt wurde. Die letzteren fragten daher,
was sie thaten, mit welcher, zur Reparatur der beiden, es ge-
schähe sehr bedenklich benahmen. Der Befehl des Grundhüters
begab sich deshalb zur Polizei und machte diese auf die beiden
Burschen aufmerksam. Am Abend desselben Tages waren die
Unbekannten wiederum in der Nähe des Gasthofes, so daß zwei
Sicherheitsbeamten bemerkt wurde. Die letzteren fragten daher,
was sie thaten, mit welcher, zur Reparatur der beiden, es ge-
schähe sehr bedenklich benahmen. Der Befehl des Grundhüters
begab sich deshalb zur Polizei und machte diese auf die beiden
Burschen aufmerksam. Am Abend desselben Tages waren die
Unbekannten wiederum in der Nähe des Gasthofes, so daß zwei
Sicherheitsbeamten bemerkt wurde. Die letzteren fragten daher,
was sie thaten, mit welcher, zur Reparatur der beiden, es ge-
schähe sehr bedenklich benahmen. Der Befehl des Grundhüters
begab sich deshalb zur Polizei und machte diese auf die beiden
Burschen aufmerksam. Am Abend desselben Tages waren die
Unbekannten wiederum in der Nähe des Gasthofes, so daß zwei
Sicherheitsbeamten bemerkt wurde. Die letzteren fragten daher,
was sie thaten, mit welcher, zur Reparatur der beiden, es ge-
schähe sehr bedenklich benahmen. Der Befehl des Grundhüters
begab sich deshalb zur Polizei und machte diese auf die beiden
Burschen aufmerksam. Am Abend desselben Tages waren die
Unbekannten wiederum in der Nähe des Gasthofes, so daß zwei
Sicherheitsbeamten bemerkt wurde. Die letzteren fragten daher,
was sie thaten, mit welcher, zur Reparatur der beiden, es ge-
schähe sehr bedenklich benahmen. Der Befehl des Grundhüters
begab sich deshalb zur Polizei und machte diese auf die beiden
Burschen aufmerksam. Am Abend desselben Tages waren die
Unbekannten wiederum in der Nähe des Gasthofes, so daß zwei
Sicherheitsbeamten bemerkt wurde. Die letzteren fragten daher,
was sie thaten, mit welcher, zur Reparatur der beiden, es ge-
schähe sehr bedenklich benahmen. Der Befehl des Grundhüters
begab sich deshalb zur Polizei und machte diese auf die beiden
Burschen aufmerksam. Am Abend desselben Tages waren die
Unbekannten wiederum in der Nähe des Gasthofes, so daß zwei
Sicherheitsbeamten bemerkt wurde. Die letzteren fragten daher,
was sie thaten, mit welcher, zur Reparatur der beiden, es ge-
schähe sehr bedenklich benahmen. Der Befehl des Grundhüters
begab sich deshalb zur Polizei und machte diese auf die beiden
Burschen aufmerksam. Am Abend desselben Tages waren die
Unbekannten wiederum in der Nähe des Gasthofes, so daß zwei
Sicherheitsbeamten bemerkt wurde. Die letzteren fragten daher,
was sie thaten, mit welcher, zur Reparatur der beiden, es ge-
schähe sehr bedenklich benahmen. Der Befehl des Grundhüters
begab sich deshalb zur Polizei und machte diese auf die beiden
Burschen aufmerksam. Am Abend desselben Tages waren die
Unbekannten wiederum in der Nähe des Gasthofes, so daß zwei
Sicherheitsbeamten bemerkt wurde. Die letzteren fragten daher,
was sie thaten, mit welcher, zur Reparatur der beiden, es ge-
schähe sehr bedenklich benahmen. Der Befehl des Grundhüters
begab sich deshalb zur Polizei und machte diese auf die beiden
Burschen aufmerksam. Am Abend desselben Tages waren die
Unbekannten wiederum in der Nähe des Gasthofes, so daß zwei
Sicherheitsbeamten bemerkt wurde. Die letzteren fragten daher,
was sie thaten, mit welcher, zur Reparatur der beiden, es ge-
schähe sehr bedenklich benahmen. Der Befehl des Grundhüters
begab sich deshalb zur Polizei und machte diese auf die beiden
Burschen aufmerksam. Am Abend desselben Tages waren die
Unbekannten wiederum in der Nähe des Gasthofes, so daß zwei
Sicherheitsbeamten bemerkt wurde. Die letzteren fragten daher,
was sie thaten, mit welcher, zur Reparatur der beiden, es ge-
schähe sehr bedenklich benahmen. Der Befehl des Grundhüters
begab sich deshalb zur Polizei und machte diese auf die beiden
Burschen aufmerksam. Am Abend desselben Tages waren die
Unbekannten wiederum in der Nähe des Gasthofes, so daß zwei
Sicherheitsbeamten bemerkt wurde. Die letzteren fragten daher,
was sie thaten, mit welcher, zur Reparatur der beiden, es ge-
schähe sehr bedenklich benahmen. Der Befehl des Grundhüters
begab sich deshalb zur Polizei und machte diese auf die beiden
Burschen aufmerksam. Am Abend desselben Tages waren die
Unbekannten wiederum in

Begehren und der Konjunktur entsprechenden Minuswerten... Die Vertreter von 90,000 englischen Stimmen entließen sich der Abstimmung.

München, 27. Mai. Der Gegenstand der Beratung in der heutigen Sitzung des Internationalen Bergarbeiter-Kongresses war die Ueberproduktion...

Kiel, 27. Mai. Aufständiger Länder, welcher von einem tiefen Vermögensverlust mit seinem Luftballon „Excelsior“ aufstieg, wurde bei der Landung, unweit Gütin, gegen einen Baum getrieben und aus dem Korb geschleudert.

Stuttgart, 27. Mai. Die Delegiertenversammlung des Gewerkschaftsbundes der evangelischen Arbeitervereine Deutschlands berief in zweitägiger Sitzung über Wanderunterstützung, Disziplinarabende, Verbreitung sozialer Literatur, über soziale Kommissionen bei den städtischen Verwaltungen, nationale Wohnungsreformen, polizeiliche Kontrolle der Arbeiterwohnungen, über Arbeiterversicherung, weibliche Hilfskräfte bei der Fabrikinspektion und über Gewerkschaften.

Breslau, 27. Mai. Der Verbleib auf der Eisenbahnstraße 6 Wagners-Reise nach Gießen ist wieder aufgenommen worden.

Bremen, 27. Mai. Der Norddeutsche Lloyd hat die Zwischenpreise nach Baltimore für die Rollandampfer auf 140 Mt. und für die Postdampfer auf 145 Mt. erhöht.

Koburg, 27. Mai. In Weizenfeld bei Koburg sind 32 Gebäude und die Kirche niedergebrannt, aus Koburg wurde Militär requiriert.

London, 27. Mai. Nach einer Meldung der Times aus Patras enthält das Privat-Kopierbuch eines Häftlings, welches in einem zweiten Gebäude verhaftet wurde, Aufschreibungen gegen den Richter Defekte, der Häftlinge aufgenommen habe und infolge dessen vom Amte suspendiert worden sei.

London, 27. Mai. Aus New York wird telegraphisch: Großes Aufräumen ereigt in Salt Lake City ein Vordringen gegen den indischen Geistlichen Herman. Dieser soll seinen Frauen erwidert haben: Bei einer Untersuchung des Kirchengewebes fand man die Gebirge von drei Frauen, nachdem früher schon die Leichen zweier Frauen entdeckt worden waren.

Napoli, 27. Mai. Der Großfürst-Prinz von Griechenland ist heute abend an Bord des Dampfers „Zorica“ über Messina und Alexandria nach Neapel abgereist.

Mafusa, 27. Mai. Nachrichten aus Kaffala zufolge befindet sich das Corps Osman Digma's, welches seine Verpfähungen erhalten habe, in Abarana. Wie berichtet wird, habe Osman Digma das Gebiet zwischen Tokar und Suakin verlassen, nachdem er die Nachricht erhalten habe, daß der Emir Ahmed sich von Sines Gafq zurückgezogen habe.

Table with 2 columns: Item (e.g., Weizen, Roggen, Gerste) and Price/Value. Includes various agricultural and industrial goods.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Die ausserordentliche Hauptversammlung des Dresdener Bankvereins bestätigte den von der letzten ordentlichen Hauptversammlung gefassten Beschluss auf Erhöhung des Aktienkapitals. Es sollen jetzt zwei Millionen Mark den Aktionären zu 112 Proz. zum Besuche angeboten werden.

Wochenübersicht der Reichsbank vom 23. Mai.

Table showing weekly overview of Reichsbank activities, including assets (Aktiva) and liabilities (Passiva) in millions of marks.

Börse zu Halle am 28. Mai.

Freise mit Anschluss der Maklergebühr für 1000 kg netto. Weizen, rubig, 151-156 M., feinsten märkischer über Notiz, Rauweizen 149-155 M. Roggen, rubig, 125-128 M. Gerste, —, Brau-, ohne Handel, feinste bis — M. Futter — M. Hafer, fest, 133-140 M. Mais, amerik., 96-98 M. Donsumma 117-136 M. Kaffa, ohne Handel. Sommererbsen — M. Erbsen, Viktoria, ohne Handel. Preise für 100 kg netto. Stärke, einschl. Fass, Hallesche pa. Weizenstärke, 33,50-35,00 M. Maisstärke 30-33 M. Linen — M. Bohnen — M. Mohl, grob — M. Futtermittel gefragt, Futtermehl 12,00 — 13,00 M.

Table listing prices for various types of flour (Weizenmehl, Roggenmehl) and other grain products.

Table listing prices for different grades of rye (Roggen) and wheat (Weizen).

Table listing prices for various types of rye (Roggen) and wheat (Weizen) from different regions.

Table listing prices for different types of rye (Roggen) and wheat (Weizen) with specific grades.

Table listing prices for various types of rye (Roggen) and wheat (Weizen) with specific grades.

Table listing prices for various types of rye (Roggen) and wheat (Weizen) with specific grades.

Table listing prices for various types of rye (Roggen) and wheat (Weizen) with specific grades.

Table listing prices for various types of rye (Roggen) and wheat (Weizen) with specific grades.

Table listing prices for various types of rye (Roggen) and wheat (Weizen) with specific grades.

Table listing prices for various types of rye (Roggen) and wheat (Weizen) with specific grades.

Table listing prices for various types of rye (Roggen) and wheat (Weizen) with specific grades.

Table listing prices for various types of rye (Roggen) and wheat (Weizen) with specific grades.

Table listing prices for various types of rye (Roggen) and wheat (Weizen) with specific grades.

Table listing prices for various types of rye (Roggen) and wheat (Weizen) with specific grades.

Table listing prices for various types of rye (Roggen) and wheat (Weizen) with specific grades.

Table listing prices for various types of rye (Roggen) and wheat (Weizen) with specific grades.

Table listing prices for various types of rye (Roggen) and wheat (Weizen) with specific grades.

Table listing prices for various types of rye (Roggen) and wheat (Weizen) with specific grades.

Table listing prices for various types of rye (Roggen) and wheat (Weizen) with specific grades.

Table listing prices for various types of rye (Roggen) and wheat (Weizen) with specific grades.

Table listing prices for various types of rye (Roggen) and wheat (Weizen) with specific grades.

Table listing prices for various types of rye (Roggen) and wheat (Weizen) with specific grades.

Table listing prices for various types of rye (Roggen) and wheat (Weizen) with specific grades.

Table listing prices for various types of rye (Roggen) and wheat (Weizen) with specific grades.

Table listing prices for various types of rye (Roggen) and wheat (Weizen) with specific grades.

Table listing prices for various types of rye (Roggen) and wheat (Weizen) with specific grades.

Table listing prices for various types of rye (Roggen) and wheat (Weizen) with specific grades.

Table listing prices for various types of rye (Roggen) and wheat (Weizen) with specific grades.

Table listing prices for various types of flour (Weizenmehl, Roggenmehl) and other grain products.

Table listing prices for different grades of rye (Roggen) and wheat (Weizen).

Table listing prices for various types of rye (Roggen) and wheat (Weizen) from different regions.

Table listing prices for different types of rye (Roggen) and wheat (Weizen) with specific grades.

Table listing prices for various types of rye (Roggen) and wheat (Weizen) with specific grades.

Table listing prices for various types of rye (Roggen) and wheat (Weizen) with specific grades.

Table listing prices for various types of rye (Roggen) and wheat (Weizen) with specific grades.

Table listing prices for various types of rye (Roggen) and wheat (Weizen) with specific grades.

Table listing prices for various types of rye (Roggen) and wheat (Weizen) with specific grades.

Table listing prices for various types of rye (Roggen) and wheat (Weizen) with specific grades.

Table listing prices for various types of rye (Roggen) and wheat (Weizen) with specific grades.

Table listing prices for various types of rye (Roggen) and wheat (Weizen) with specific grades.

Table listing prices for various types of rye (Roggen) and wheat (Weizen) with specific grades.

Table listing prices for various types of rye (Roggen) and wheat (Weizen) with specific grades.

Table listing prices for various types of rye (Roggen) and wheat (Weizen) with specific grades.

Table listing prices for various types of rye (Roggen) and wheat (Weizen) with specific grades.

Table listing prices for various types of rye (Roggen) and wheat (Weizen) with specific grades.

Table listing prices for various types of rye (Roggen) and wheat (Weizen) with specific grades.

Table listing prices for various types of rye (Roggen) and wheat (Weizen) with specific grades.

Table listing prices for various types of rye (Roggen) and wheat (Weizen) with specific grades.

Table listing prices for various types of rye (Roggen) and wheat (Weizen) with specific grades.

Table listing prices for various types of rye (Roggen) and wheat (Weizen) with specific grades.

Table listing prices for various types of rye (Roggen) and wheat (Weizen) with specific grades.

Table listing prices for various types of rye (Roggen) and wheat (Weizen) with specific grades.

Table listing prices for various types of rye (Roggen) and wheat (Weizen) with specific grades.

Table listing prices for various types of rye (Roggen) and wheat (Weizen) with specific grades.

Table listing prices for various types of rye (Roggen) and wheat (Weizen) with specific grades.

Table listing prices for various types of rye (Roggen) and wheat (Weizen) with specific grades.

